Audi
MediaInfo

Kommunikation Motorsport
Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de
www.audi-mediacenter.com

Schwieriger Tag für Audi Sport ABT Schaeffler

- **Plätze sechs und neun für Daniel Abt und Lucas di Grassi in Bern**
- **Lucas di Grassi mit Aufholjagd von Startplatz 19**
- **Sam Bird vom Kundenteam Envision Virgin Racing Vierter**

Bern, 22. Juni 2019 – Beim ersten E-Prix in der Schweizer Hauptstadt Bern holte Audi Sport ABT Schaeffler mit beiden Autos Punkte. Im Titelkampf der Formel E musste das Team allerdings einen Rückschlag hinnehmen.

Daniel Abt und Lucas di Grassi belegten in Bern die Plätze sechs und neun. Dadurch vergrößerte sich der Rückstand von di Grassi in der Fahrerwertung auf 32 Punkte. In der Teamwertung liegt Audi Sport ABT Schaeffler vor den letzten beiden Rennen 43 Punkte hinter DS Techeetah. 94 Punkte kann ein Team beim Finale in New York am 13./14. Juli maximal noch holen.

„Es war für uns ein ziemlich frustrierendes Wochenende, vor allem in Hinblick auf den Titelkampf bei den Fahrern und bei den Teams“, sagte Teamchef Allan McNish nach dem elften Saisonrennen der Elektrorennserie. „Das Überholen war auf dieser Strecke extrem schwierig. Trotzdem hat Lucas von Startplatz 19 noch zwei Punkte geholt. Er ist damit weiter im Titelrennen. Daniel hat sich den sechsten Platz heute hart erkämpft. Wir haben in New York noch zwei Rennen. Jeder weiß, dass wir nie aufgeben.“

Daniel Abt verpasste als Siebter des Qualifyings nur um 119 Tausendstelsekunden die Super Pole der schnellsten Sechs. „Dadurch habe ich die Chance auf einen besseren Startplatz verloren“, sagte der Deutsche. „Im Rennen waren wir dann einfach nicht schnell genug.“

Lucas di Grassi musste sich in Bern mit Startplatz 19 begnügen. „Mir ist keine gute Runde gelungen, ich hatte null Grip“, sagte der Brasilianer. „Das Rennen lief wesentlich besser. Ich habe viele Autos überholt und angesichts meiner Startposition das Maximum herausgeholt.“

Bester Pilot eines Audi e-tron FE05 war Sam Bird vom Audi-Kundenteam Envision Virgin Racing. Der Brite wurde Vierter und holte sich den Zusatzpunkt für die schnellste Rennrunde. Teamkollege Robin Frijns schied durch eine unverschuldete Startkarambolage aus.

– Ende –